

23.1.90t.311 Vietnam - GY/BLD

ABSENDER/EXPEDITEUR: DEH Asien II

ambangko ambasuisse bangkok -t-

\*\*\*

(((  
ambangko  
.berneda

bern 23.01.1990 15:57

25-hhhhh

RE: Entwicklungszusammenarbeit und humanitaere Hilfe in Vietnam,  
Elemente fuer ihre vorgesehene Reise vom 28.1. - 11.2.1990

- A. Rahmen der entwicklungspolitischen Beziehungen zu Vietnam
1. Nachdem von 1980 an die Aktivitaeten der DEH sich in Vietnam auf humanitaere Hilfe-Aktionen beschraenkten, hat der Direktor 1987 beschlossen, kuenftig Entwicklungsprojekte schweizerischer Hilfswerke in Vietnam in beschraenktem Rahmen zu unterstuetzen. Diese Politik fuehrte bisher zu einer teilweisen Finanzierung eines Paketes von Projekten von HEKS, welche sich in verschiedenen Bereichen der Basisentwicklung, des Gesundheitswesens und kleinster landwirtschaftlicher Entwicklung ansiedeln. Gesamthaft bieten sich die entwicklungspolitischen Leistungen der DEH zur Zeit wie folgt dar:
    1. HEKS Paket von 10 Projekten in Basisentwicklung, Gesundheitswesen, laendliche Entwicklung, Gesamtsumme ca. SFr. 500'000.-, Periode 1989 - 91 davon 50o/o DEH finanziert aus Rahmenkredit Brot fuer Brueder.
    2. IBSRAM (International Board for Soil Research and Management, Bangkok) Asia Land / Sloping land Management: Beteiligung DEH zur Finanzierung des Vietnam Programms 1990/91 SFr. 200'000.- wird z.Z. in Aussicht genommen.
    3. Es besteht Bereitschaft der DEH, weitere Hilfswerkprojekte (wie bspw. die Finanzierung von Kursen am Centres d'etudes de pratiques de la negociation internationale Geneve und andere) in Betracht zu ziehen.
  2. In Bezug auf zukuenftige entwicklungspolitische Leistungen der DEH muss im Laufe des Jahres 1990 geprueft werden, ob allenfalls weitere Engagements, welche ueber die Teilfinanzierung von Hilfswerkprojekten hinaus gehen, in Betracht gezogen werden sollen. Eine allfaellige Ausweitung des Engagements muss unter anderem unter dem Gesichtspunkt personeller Engpaesse aber auch unter dem Aspekt des relativ engen finanziellen Spielraums ueber die naechsten Jahre beurteilt werden. Unter dieser Optik kann nicht davon ausgegangen werden, dass

das schweizerische Entwicklungszusammenarbeitengagement sich in naechster Zeit sprunghaft entwickeln wird. Immerhin wird die Besetzung der regionalen Koordinatorenstelle in Bangkok ab April 1990 es zulassen, die Situation weiter zu verfolgen.

3. Zusammenfassend scheint es uns sinnvoll, wenn die vietnamesische Seite Ihnen anlaesslich Ihres Besuches ihre Beduerfnisse anmeldet, Sie selber aber die Beduerfnisformulierung nicht aktiv suchen.

#### B. Humanitaere Hilfe an Vietnam

Moechten einleitend festhalten, dass humanitaere Hilfe der Schweiz durch Unterstuetzung entsprechender Programme und Projekte von Partnerorganisationen, d.h. schweizerischer Hilfswerke und internationaler Organisationen, erfolgt. Entsprechende Hilfeleistungen werden von der Partnerorganisation direkt bei uns eingereicht und setzen sorgfaeltige Abklaerung der Beduerfnisse voraus. Direkte Hilfeleistungen an Regierungen sind nicht ueblich. Eine Ausnahme bilden die Einsaetze des Schweizerischen Katastrophenhilfekorps. Bitten Sie, Ihren Gespraechspartner diesen Grundsatz der Hilfeleistung ueber Partnerorganisationen klarzumachen. Auf allgemein gehaltene Hilfsgesuche in Form von Shopping-lists koennen wir nicht eintreten.

1989 leistete die Schweiz folgende humanitaere Hilfe an Vietnam:

- Nahrungsmittelhilfe (Lokalkauf von Reis) nach Wirbelsturm in Distrikt Nghe Tinh im Rahmen eines Projektes des HEKS (Hilfswerk der evangelischen Kirchen der Schweiz).  
Beteiligung der DEH: SFr. 150'000.-
- Beteiligung am Bau eines kleineren Spitals im Distrikt Tien Bien, welches durch das Schweizerische Rote Kreuz errichtet wird (Beteiligung DEH: SFr. 323'000.-).
- Im Nachgang zum von der internationalen Konferenz ueber die Indochina-Fluechtlinge im Juni 1989 in Genf verabschiedeten Aktionsplan (CPA) hat die Schweiz 1989 Beitraege von insgesamt SFr. 3 Mio. an das UNHCR geleistet. Von dieser Summe waren SFr. 0,6 Mio. spezifisch fuer Programme in Vietnam selbst bestimmt, naemlich eine Summe von SFr. 0,5 Mio. fuer das Programm der freiwilligen Rueckkehr nach Vietnam und eine Summe von SFr. 0,1 Mio. fuer das sogenannte orderly departure programme (ODP). Die restliche Summe bestand aus einem allgemeinen Beitrag an das CPA-Programm (Fr. 1,7 Mio.), einem Spezialbeitrag fuer die Einfuehrung des Asylverfahrens (Fr. 0,5 Mio.) und einem Beitrag an das Anti-Piraterie-Programm (Fr. 0,2 Mio.).  
Wir beabsichtigen, unsere Unterstuetzung des Aktionsplans, welcher als ein Gesamtpaket gesehen werden muss, auch 1990 fortzusetzen.
- Ein Einsatz des Schweizerischen Katastrophenhilfekorps scheint uns - Katastrophe vorbehalten - gegenwaertig nicht aktuell. Denkbar ist gegebenenfalls ein Einsatz von Freiwilligen des SKH im Rahmen entsprechender UNO-Programme, wobei die Initiative in solchen Faellen von der entsprechenden Organisation ausgehen muss.
- Ein eigentliches Wiederaufbau-Programm der UNO fuer Vietnam existiert bisher nicht. Sollte ein solches Programm geschaffen werden und Komponenten enthalten, welche der humanitaeren Hilfe zuzurechnen sind, so werden wir unter Beruecksichtigung der in andern Laendern existierenden humanitaeren Beduerfnisse und im Rahmen unserer finanziellen Mittel eine Beteiligung pruefen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben zu dienen und verbleiben  
mfG, DEH, R. Wilhelm, Stv. Direktor  
)))  
\*\*\*

~~HP~~  
**ORIGINAL** an: ~~Gy~~ ✓ affetra  
Kopie an:

7708 ZEICHEN/CARACTERES  
fz